

02.07.2020

## Medienmitteilung

### Hochwasser zur ökologischen Aufwertung des unteren Spöl

Am Mittwoch, 1. Juli 2020 wurde – wie bereits in den Jahren zuvor – ein künstliches, ökologisch wertvolles Hochwasser im unteren Abschnitt des Spöl erzeugt. Die Abflussspitze betrug dabei rund 26 m<sup>3</sup> pro Sekunde.

Die Regierung des Kantons Graubünden hat zwecks Erfüllung der Restwassergesetzgebung bereits im Jahr 2016 verfügt, dass künstliche Hochwasser mit dem Ziel der ökologischen Aufwertung des Spölbaches durchgeführt werden müssen. Diese Hochwasserregelung beruht auf den positiven Erfahrungen, die am oberen Spöl seit dem Jahr 2000 mit jährlichen, künstlichen Hochwassern gemacht wurden. Dieser Langzeitversuch wurde, wie auch das aktuelle ökologische Hochwasser, von EKW, dem Schweizerischen Nationalpark und weiteren Fachstellen erarbeitet und durchgeführt.

Trotz den künstlichen Hochwassern konnte sich im unteren Spöl über die letzten Jahre eine grosse Menge Geschiebe aus den Seitenbächen anhäufen. Die dadurch bedingte Aufhöhung der Gewässersohle hat sowohl gewässer- wie auch fischökologische Probleme hervorgerufen.

Mit dem diesjährigen, künstlich erzeugten Hochwasser konnten ergänzende Daten betreffend Verhalten des Bergbaches sowie seiner Ökologie gewonnen werden. Des Weiteren konnte beobachtet werden, wie sich das Geschiebe in der Flachstrecke des Spöl bis zur Mündung in den Inn verhält. Diese Beobachtungen können der Erarbeitung von Konzepten zur längerfristigen Schonung der genutzten Agrarflächen dienen.

Bei diesem Hochwasser wurden keine nicht beherrschbaren Schäden festgestellt. Auch die mit dem Hochwasser in den Inn gelangenden Geschiebemengen wurden durch den zurzeit genügenden Abfluss im Inn zum grossen Teil weiter transportiert, so dass fischereiliche Belange des Inn dabei weitgehend nicht beeinträchtigt wurden.

### Weitere Informationen

Jachen Gaudenz  
Leiter Betrieb und Instandhaltung  
Mitglied der EKW Geschäftsleitung  
7530 Zernez  
T: +41 81 851 43 12  
M: +41 78 611 78 21  
info@ekwstrom.ch  
www.ekwstrom.ch

Johannes Ortlepp  
Hydra Büro Mürle&Ortlepp  
Mühlweg 17  
D-75223 Öschelbronn  
T: +49 723 38 14 95  
M: +49 176 203 666 94  
ortleppj@googlemail.com